

ARCHIV

Archivsuche > 2008 > Suchergebnis

Dienstag, 24. Juni 2008 | Flawil

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief



Das Degersheimer Jodelchörli gab sich die Ehre vor grosser Zuschauerzahl und vielen interessierten Kindern.



Heisser Irish Folk für das Publikum auf kühlem Gras: Die Gruppe «A little Green» brachte die Menge zum Tanzen. Bilder: Bernard Marks

Fest unter



Echter Abräumer: Martin O. begeisterte alle an diesem Abend.



Zwischendurch verschenkten Kinder junge Bäume an die Gäste.

Mammutbäumen

Fast ist es zu einem kleinen Woodstock-Festival geworden, das Mammutfestival in Degersheim. Zwar kamen am vergangenen Wochenende nicht ganz so viele Besucher nach Degersheim, doch wie damals gab es auch diesmal die Musik völlig gratis. Wer wollte konnte etwas spenden. Das Fest unter den zwei Mammutbäumen von Oliver Lüttin stand ganz im Zeichen der Liebe zur Natur.

Degersheim. Rund 1000 Besucher kamen zum Mammutfestival nach Degersheim. Bei schönstem Wetter feierten man friedlich die Sommersonnenwende.

BERNARD MARKS

Das Mammutfestival basiert auf sympathischen Grundsatz – der Eigenverantwortung der Besucher. Denn jeder kann dabei selber bestimmen, wie viel Eintritt er zahlen möchte. «Helft mit dass möglichst viele Spenden zusammenkommen, dann wird das Festival auch im nächsten Jahr ohne Eintrittsgeld sein», verkündete der Degersheimer Veranstalter und Künstler Oliver Lüttin. Ausserdem sollte das Festival eine Veranstaltung ohne Müll und Zigarettenkippen auf der Wiese sein. Und das klappte. Gepflegt ging es trotz der grossen Zahl an Menschen zu und her. Aber diese Dinge waren eigentlich Nebensache beim Mammutfestival. Im Mittelpunkt stand das Geniessen von handgemachter Musik und einer wohl einmaligen Atmosphäre, wie sie schöner hätte nicht sein können. Lachende Gesichter und entspannte Körper waren überall zu sehen. Zufriedene Menschen, die ein gemeinsames Fest miteinander feierten – unkonventionell, einfach barfuss, ganz ohne Stress auf einer herrlich frischen Wiese. Als Zeichen der Verbundenheit mit der Natur verschenkte Lüttin zwischendurch junge Bäume an die Besucher. «Nehmt sie mit nach Hause und pflanzt sie irgendwo ein», so Lüttin.

Zur Freude der Zuschauer trat neben so wunderbaren Musikern wie Martin O. oder der erfrischenden

Irish Folk Band «A little Green» auch das Degersheim Jodelchörli auf. Dies war nicht nur eine schöne Geste, die lokale Unterstützung für das Festival zeigte. Denn der Landwirt Hans Tanner, der die Wiese bewirtschaftet, auf der das Festival stattfand, und der Grundeigentümer Werner Danzeisen singen gemeinsam im Jodelchörli. Vor allem die Musik des Jodelchörlis passte zum Festival. Viele Besucher zeigten sich begeistert über den schönen Klang der Degersheimer Jodler.

Am Ende entpuppte sich das Mammutfestival als ein grosses Happening der Kreativität und der Harmonie, ein Fest der Töne und der Sinne, für das sich die Gemeinde Degersheim als bester Gastgeber erwiesen hat.

© 1997–2008 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien
